

Vor dem Lesen

die Autorin / der Baum / der Fahrer / das Fenster / der Fluss / das Haus / der Himmel / die Metallkonstruktion / die Schwebbahn / der Titel / die Tür / das Ufer / das Wasser / die Wiese

Kapitel 1

Leseverstehen

- a) Samstag b) 15 Uhr c) Erwachsene, Jugendliche und Kinder d) Taschen, Rucksäcke, Koffer, Kameras und andere Dinge e) Die Türen f) Wupper g) etwa 30, rothaarig und schlank h) rund 40, dunkelhaarig und ein bisschen dick i) Seit 1898

Wortschatz

- a) 1 der Bahnsteig 2 die Tasche 3 der Fluss 4 der Koffer 5 die Tür 6 die Straßenbahn 7 die Schwebbahn 8 der Rucksack
c) a) 6 b) 8 c) 4 d) 5 e) 7 f) 2 g) 1 h) 3
d) in / Straßenbahn / Räder / Boden / Flugzeug / Kilometer / Metall / Schwebbahn / Wuppertal / auf / über / Fluss / durch

Landeskunde

Die Schwebbahn fährt in Wuppertal seit März 1901 zwischen dem Osten und dem Westen der Stadt. Sie lockt jährlich hundertausende Touristen an. Die Schwebbahn ist schnell – maximal 60 Kilometer pro Stunde und staufrei. Und sie ist wetterfest: Regen und Schnee machen ihr nichts aus. Täglich nutzen sie 85.000 Fahrgäste. Größtenteils verläuft die Strecke über der Wupper, aber zwischen der Sonnborner Hauptkirche und der Endstation Vohwinkel fährt die Schwebbahn über der Straße. Eine Fahrt zwischen den beiden Endstationen Oberbarmen und Vohwinkel dauert rund 30 Minuten. Insgesamt gibt es an der 13,3 Kilometer langen Strecke 20 Bahnhöfe – vom Jugendstil-Bahnhof Werther Brücke bis zur modernen Glaskonstruktion Kluse, die 1999 eröffnet wurde.

Kapitel 2

Leseverstehen

Eine Antwort ist richtig.

- 1-c 2-b 3-a 4-b 5-a 6-c 7-b 8-c
9-a 10-c

Schreiben Sie die Zahlen in die Lücken

2 / 20 / 85.000 / 12 / 8 / 35

Wortschatz

- 1 Schwebbahn 2 U-Bahn 3 S-Bahn
4 Autobahn 5 Seilbahn 6 Rennbahn
7 Schlittschuhbahn 8 Modelleisenbahn

Kapitel 3

Leseverstehen

- 1-b 2-a 3-a 4-b 5-b 6-a 7-a 8-b
9-a 10-b

Grammatik / Wortschatz

Komposita. Verbinden Sie.

- 1-e 2-a 3-h 4-d 5-f 6-g 7-b 8-c
Präteritum

war / gastierte / hatte / fuhr / kannte / nahm / lebte

Was sehen Sie auf dem Foto?

1. 3. 4. 6.

Kapitel 4

Leseverstehen

- a) Ein Junge mit Violine
b) Er ist circa 17 Jahre alt, blond und trägt Sonnenbrille, ein T-Shirt mit Totenkopf, Jeans und Stiefel.
c) Herr Bergmann
d) Western
e) Herr Bergmann und Frau Schuster
f) Der Originaltitel von „Spiel mir das Lied vom Tod“ ist italienisch *C'era una volta il West*, auf Englisch *Once Upon a Time in the West* von Sergio Leone.
g) ein Mädchen, etwa 16 Jahre alt
h) dunkelhaarig, mit Sporttasche und Rucksack; sie trägt ein Top, Shorts und Stiefel wie Lara Croft.

Wortschatz

Suchen Sie die Synonyme

Geige – Violine, Stadtzentrum – City, herunterladen – downloaden, Kenner – Experte, entspannen – chillen, Fahrgast – Passagier, Dieb – Gangster, Ereignis – Resultat, Training – Work-Out, englische Wörter – Anglizismen

Schreiben Sie die Wörter

- 1 Sonnenbrille 2 Totenkopf 3 Stiefel
4 T-Shirt 5 Jeans 6 Brust

Komposita. Verbinden Sie.

- 1-b 2-a 3-i 4-f 5-h 6-e 7-d
8-g 9-j 10-c

Grammatik

ein / an / weiter / an / ein / weiter / an / ein / weiter / ein

Kapitel 5

Leseverstehen

- 1-c 2-b 3-b 4-c 5-b 6-a

Wortschatz

Schreiben Sie die Wörter

- 1 der Unfall 2 der Finger 3 die Wand
4 die Stadt 5 die Haltestelle 6 die Schwangere
7 das Fenster 8 das Bild

Verbinden Sie

- 1-b 2-f 3-c 4-e 5-d 6-a

Grammatik

1. Fotografieren Sie die Wand!
2. Steigen Sie aus!
3. Haben Sie keine Angst!
4. Sagen Sie es nicht!
5. Entschuldigen Sie den Fehler!
6. Steigen Sie schnell ein!
7. Setzen Sie sich!

Landeskunde

Der Elefant Tuffi wurde 1946 in Indien geboren und drei Jahre später an den deutschen Zirkus Althoff verkauft. Tuffi lernte schnell und ließ sich gut dressieren. Der Zirkusdirektor setzte die junge Elefantendame oft bei Werbeauftritten ein. Im Ruhrgebiet fuhr sie Straßenbahn, in Duisburg fuhr sie auf einem Boot durch den Hafen. Diese Auftritte waren immer eine Sensation. Am 21. Juli 1950 fuhr sie in Wuppertal in der Schwebebahn. Die Journalisten machten Tuffi nervös. Sie rannte gegen die Seitenwand der Schwebebahn. Die Wand ging kaputt und Tuffi stürzte in die Wupper. Tuffi blieb unverletzt und war noch bis zu ihrem Tod 1989 Zirkuselefant.

Kapitel 6

Leseverstehen

- 1-c 2-g 3-b 4-e 5-f 6-a 7-d

Wortschatz

Verbinden Sie Synonyme.

- 1-f 2-a 3-d 4-c 5-b 6-e

Schreiben Sie jeweils

- 1 Achteck 2 Vieleck 3 Dreieck 4 Viereck
5 Fünfeck 6 Sechseck 7 Kreis 8 Linie

Verbinden Sie Nomen und Adjektive

- 1-f 2-e 3-d 4-c 5-b 6-a

Grammatik

ist / sind / liest / kommt / macht / sieht /
schweben / essen

Landeskunde

Die Schwebebahnstation Kluse, benannt nach dem Stadtteil Kluse, wurde 1990 eröffnet. Sie ist eine sehr moderne Zwischenstation der Wuppertaler Schwebebahn. In ihrer direkten Nähe befindet sich die sogenannte Kulturinsel mit dem Großkino Cinemaxx. Die Station liegt auf der Wasserstrecke über der Wupper.

Die Haltestelle, 1999 eröffnet, ist die einzige, bei der die gesamte Hallenkonstruktion von unten sichtbar ist; die Bahnsteige schweben über der Wupper. Sie hat zwei Treppenaufgänge.

Lektion 7

Leseverstehen

- 1-b 2-b 3-a 4-b 5-a 6-a 7-b 8-b 9-a 10-b

Wortschatz

Schreiben Sie die Wörter

- 1 die Kurve 2 das Gesicht 3 das Schiff
4 das Herz 5 der Sturm 6 die Gewalt

Verbinden Sie die Synonyme.

- 1-c 2-f 3-b 4-e 5-a 6-d

Grammatik

In / durch / auf einem / in / in / im / in / in einem / auf dem

Landeskunde

Pestalozzi wurde 1746 in Zürich geboren. Er studierte Theologie und Rechtswissenschaften. 1775 gründete er eine Armenschule und schrieb später seine Erziehungstheorien und Erfahrungen. Der schweizerische Pädagoge wollte eine harmonische Ausbildung. Pestalozzi legte Wert auf die Entfaltung der in jedem Menschen angelegten positiven Kräfte, als deren Grundlage er u. a. die Familie ansah. Für ihn bedeutete Bildung und Erziehung nicht Wissensanhäufung, sondern Entdeckung. Darüber hinaus forderte er Bildung unabhängig von sozialer Herkunft. Seine Ideen beeinflussten die Bildungs- und Erziehungsmethoden auf der ganzen Welt. Pestalozzi starb 1827.

Kapitel 8

Leseverstehen

Verbinden Sie.

- 1-d 2-b 3-c 4-a

Antworten Sie.

- a) David b) der Teenager c) die Leute
d) Cindy, Bert e) eine Pistole f) dem Fahrer
g) das Mädchen h) Alina
i) der Mann mit der Zeitung

Wortschatz / Grammatik

Schreiben Sie die Formen, die fehlen.

die Geige, die Hände, der Teenager, die Handys, der Fahrer, das Mädchen, der Kopf, die Waffe die Pistole, die Tricks, der Kasten, das Wort, das Ende, das Kind, die Sporttasche, der Mann
über oder auf?

1. über 2. auf 3. auf 4. über; über; auf
5. über; auf; über 6. über; auf; auf; über

Verbinden Sie die Antonyme.

- 1-f 2-a 3-c 4-g 5-b 6-d 7-e

Kapitel 9 und 10

Leseverstehen

1-a 2-b 3-a 4-a 5-b 6-a 7-a 8-b
9-b 10-a 11-a 12-a

Grammatik

1. mit; mit 2. Ohne; mit 3. ohne; mit
4. ohne; mit 5. ohne; mit

Kapitel 11

Leseverstehen

1-c 2-b 3-a 4-b 5-c 6-a 7-c 8-b
9-d 10-a 11-c 12-c 13-d

Wortschatz

alt – jung, blöd – intelligent, falsch – richtig,
gut – schlecht, langsam – schnell, leise – laut,
schrecklich – wunderbar

Grammatik

der Senior, die Ohren, der Moment, die Dummheiten, die Pistole, die Schreie, der Kopf, die Lastwagen, die Frau, die Fahrräder, die Tricks, die Pistole, die Plätze, der Boden, die Schmerzen, die Busse, die Fußgänger, die Bewegung, die Autos, der Fahrer, die Häuser, das Krankenhaus

Lektion 12

Leseverstehen

1. Samstag
2. Etwa halb vier
3. Philipp
4. In der Sonnborner Straße
5. Ordnung halten
6. aufräumen
7. In Wuppertal
8. Die Stadt und die Leute
9. Das Beste
10. Positiv denken ist wichtig.
11. „Du kannst Menschen und Situationen nicht ändern, nur deine Gedanken. Denk positiv! Warum negativ denken, wenn es auch positiv geht?“
12. „Du kannst Menschen und Situationen nicht ändern, nur deine Wohnung. Sei ordentlich! Warum unordentlich sein, wenn es auch ordentlich geht.“
13. Philipps Augen
14. Ihren Sohn
15. Seine Unordnung
16. Seine Mutter
17. tanzen
18. Aus Frankfurt
19. Soziologie an der Bergischen Universität in Wuppertal
20. Ballett

21. Einen Tanz-Workshop
22. Die Extravaganz und das Expressive von Choreographin Pina Bausch
23. Choreographin
24. So expressiv tanzen wie Pina Bausch

Wortschatz

1-b 2-d 3-b 4-b 5-a 6-d 7-d 8-b 9-b
10-a 11-c 12-d 13-c 14-c 15-c 16-d

Grammatik

1. Denk immer positiv!
2. Sei ordentlich!
3. Räum die Wohnung auf!
4. Denk nicht negativ!
5. Such die Brille!
6. Sei pünktlich!
7. Tanz(e) expressiv!
8. Lieb(e) dich selbst!
9. Sei optimistisch!

Landeskunde

Pina Bausch, eigentlich Philippine Bausch, (1940 – 2009) war eine deutsche Tänzerin, Choreografin, Tanzpädagogin und Ballettdirektorin in dem nach ihr benannten Tanztheater in Wuppertal. In den 1970er-Jahren wurde Pina Bausch mit ihrer Entwicklung des Tanztheaters zu einer Kultfigur der internationalen Tanzszene. Sie galt in der Fachwelt als die bedeutendste Choreografin ihrer Zeit. Pina Bausch verband erstmals den Tanz mit Gesang, Pantomime, Artistik, Schauspiel zu einer neuen Kunstgattung. Viele Fachleute halten erst diese neue Kunstform für den Beginn des Tanztheaters. Die ersten eigenen Choreografien Pina Bauschs waren noch stark dem *Modern Dance* verpflichtet. Dann änderte sich ihr Stil: Gesang, Pantomime, Sprache und Alltagsgesten wurden integriert. Sie sagte: „Mich interessiert nicht so sehr, wie sich Menschen bewegen, als was sie bewegt.“

Kapitel 13 und 14

Leseverstehen

Kreuzen Sie an.

1-c 2-a 3-b 4-a 5-a 6-a 7-b 8-c 9-b 10-a
Wo sucht Philipp nicht?

im Aquarium, hinter dem Haus, auf der Brücke, unter dem Tisch, hinter dem Bild, hinter dem Spiegel, im Regal, auf der Lampe, in der Dusche, in der Toilette, unter dem Teppich, auf dem Nachttisch, im Flur, hinter dem Fernseher
Antworten Sie.

1. Ein super Verkehrsmittel – schnell und sicher
2. Unten auf der Straße
3. Pünktlich
4. Schnell seine Brille finden

Wortschatz

Schreiben Sie die Wörter unter die Bilder.

- 1 der Kühlschrank 2 die Badewanne
3 der Kleiderschrank 4 der Schuhschrank
5 der Küchenschrank 6 das Schlafzimmer

Ein Wort passt nicht in die Reihe.

- 1-d 2-b 3-d 4-b 5-d 6-d 7-a 8-b

Grammatik

1. keine; kein 2. keine; kein 3. keine; kein
4. keine; keine

Kapitel 15

Leseverstehen

1. S 2. B 3. S 4. B 5. S 6. S 7. B 8. B
9. B 10. F 11. S 12. F 13. S 14. S 15. F

Grammatik

seine / Sein / seinen / seinen / ihrem / ihr / seine / ihre / seine / seine / ihrer / seinem

Kapitel 16

Leseverstehen

Was passt zusammen?

- 1-c 2-f 3-e 4-b 5-g 6-a 7-d

Was ist richtig?

- 1-a 2-a 3-b 4-a 5-a 6-a 7-b 8-b 9-a 10-b

Wortschatz

Bilden Sie 7 Komposita.

Computerspiel, Fahrgäste, Fahrersitz, Krankenhaus, Metallkonstruktion, Rucksack, Schwebbahn

Schreiben Sie sie unter die Abbildungen.

- 1 Koch 2 Gärtner 3 Jäger 4 Bauer 5 Fischer

Welche anderen Berufe

Müller, Bergmann, Metzger, Bäcker, Schneider, Schuhmacher, Schuster, Schreiner, Weber, ...

Kapitel 17 und 18

Leseverstehen

- 1-d 2-b 3-c 4-c 5-d 6-b

Grammatik

auf dem / ans / in der / durch die / in der / neben der / In der / aus der / an der / an der / in der / Im / von hinten / auf den

Kapitel 19 und 20

Leseverstehen

- Unten auf der Straße sind viele Menschen: Polizisten, Feuerwehrleute, Notärzte ...
- „Werfen Sie die Waffe weg! Hände hoch! Und keine Bewegung!“
- Bert wirft die Waffe weg, hebt die Arme und steht still.
- Er muss sich in ein Polizeiauto setzen.

5. Sie nehmen Cindy fest.

6. Sie weint.

7. Feuerwehrmänner bringen das Baby und die Mutter nach unten.

8. Sein Workshop beginnt bald.

9. Bei der Taxizentrale.

10. Über seinen Tanz-Workshop

11. Vor dem Haus: Sonnborner Straße – Ecke Kornstraße ...

Wortschatz

- 1 das Polizeiauto 2 die Feuerwehrmänner

- 3 der Krankenwagen 4 der Fernseher

- 5 die Treppe 6 die Tasche 7 der Film

- 8 die Waffe

Grammatik

fährt weg / wirft ... weg / nimmt ... fest / steigen ein / fahren ... weg / nehmen ... fest / fahren ... weg / läuft ... runter

Kapitel 21

Leseverstehen

1. Zum Opernhaus

2. Er hat einen Tanz-Workshop

3. Sie drehen einen Film

4. Online in der Newline Westdeutsche Zeitung

5. Fünfzehn Euro

Film / Realität / Spiele / Menschen / Killer / Regisseur / Jugendliche / Schule / Vater / Schwebbahn / Killer-Spiel / Mädchen / Schauspieler

Wortschatz

halb neun / fünf vor elf / zehn vor zwölf / zwei vor acht / drei nach sechs

zehn nach neun / halb sechs / fünf nach drei / halb drei / halb fünf

Landeskunde

Florian Frowein, 1988 in Wuppertal geboren, ist Schauspieler und arbeitet auch als Model. Er hat in einigen Filmen, Werbespots und Serien gespielt.

Die Schauspielerin Lea Kurka, 1991 in Wuppertal geboren, spielte 2001 in „Nirgendwo in Afrika“. Der Film gewann einen Oscar.

Christoph Maria Herbst, 1966 in Wuppertal geboren, ist ein bekannter Schauspieler in Film und Theater. Für seine Rolle des Stromberg erhielt er 2006 den Grimme-Preis und mehrmals den Deutschen Comedypreis.

Ann-Kathrin Kramer, 1966 in Wuppertal geboren, ist eine bekannte Schauspielerin und Autorin. Sie spielte in Filmen wie „Hochzeit in Rom“ (2017) oder „Das Kloster bleibt im Dorf“ (2015).

Der Schauspieler und Musiker Hanno Friedrich wurde 1966 in Wuppertal geboren. Er spielt in

Filmen, Serien und am Theater. Bekannt wurde er in der Comedyserie „Sechserpack“.

Axel Stein wurde 1982 in Wuppertal geboren. Bereits mit 12 spielte er in verschiedenen Fernsehserien. Bekannt wurde er mit der Serie „Hausmeister Krause“.

Marie Gruber wurde 1955 in Wuppertal geboren und starb 2018 in Berlin. Sie war Theater-, Fernseh- und Filmschauspielerin sowie Synchronsprecherin. Unter anderem spielte sie in den Filmen „Das Leben der Anderen“ und „Der Vorleser“.

Kapitel 22

Leseverstehen

1-a 2-b 3-a 4-b 5-b 6-b 7-a 8-b 9-b
10-b 11-a 12-a

1. Die Information
2. An die Szene vor seiner Wohnung in der Sonnenborner Straße im letzten Jahr.
3. Er ... am Fenster ...
4. Am nächsten Tag fährt Philipp mittags mit der Schwebebahn bis Haltestelle Kluse.
5. Lustig findet Philipp, wie Axel Stein als Deutschlehrer gegen Anglizismen kämpft.
6. Sie sind so jung und schon so brutal und kalt, ohne Gefühle.
7. Er sieht sich am Fenster.
8. Er – in einem Film zusammen mit Stars wie Christoph Maria Herbst, Ann-Kathrin Kramer, Hanno Friedrich, Axel Stein, Marie Gruber ...

- 1 Philipp hat keinen Bart.
- 2 Er kann Philipp sein.
- 3 Philipp ist jünger.
- 4 Philipp trägt keine Sonnenbrille.
- 5 Philipp ist jünger.

Wortschatz

brutal – sanft, gut – schlecht, lang – kurz,
schnell – langsam, leise – laut, später – früher,
voll – leer, zusammen – getrennt

Grammatik

die Kommilitonin / die Freundin / die Touristin
das Mädchen / die Lehrerin / die Frau / die Mutter

Kapitel 23 und 24

Leseverstehen

Wer sagt das?

1. M 2. M 3. J 4. M 5. Ma 6. M 7. Ma
8. J 9. JM

Antworten Sie.

1. Nur ein paar Sekunden.
2. Ein Mann und eine Frau.

3. Einen Film gegen Gewalt
4. Die Frau ist seine Kommilitonin.
5. Nicht antworten.

Grammatik

kann / kann / wollen / kann / will / kann / will /
kann / wollt / wollt / wollen / wollen

Wortschatz

1-d 2-a 3-b 4-c 5-b 6-c 7-a 8-c 9-a 10-b

Kapitel 25

Leseverstehen

Eine Antwort ist richtig.

1-b 2-a 3-a 4-b 5-a 6-a 7-a 8-a 9-b
10-a 11-b 12-b

Verbinden Sie die Sätze.

1-f 2-e 3-c 4-g 5-a 6-b 7-d

Wortschatz

Verbinden Sie die Synonyme

1-f 2-d 3-e 4-c 5-a 6-g 7-b

Schreiben Sie die Wörter in die Lücken.

Erwachsene / Filme / schrecklich / Pause / In-
ternet / Tag / brutale / informieren / Publikum
„Ein falsches Wort“ – Was kann das sein
a) c) e) g)

Grammatik

die Männer, das Kino, die Kinder, der Tag, die
Dinge, der Name, die Ideen, die Aktion, die
Häuser, der Nachmittag, die Konflikte, die Si-
tuation, die Katastrophen,
die Spiele, die Gruppe, die Videos, die Pause, die
Sekunden, die Sache, die Bäume, der Workshop,
die Filme, das Handy, die Kriege, der Fluss, die
Nachrichten

Bildbeschreibung

zeigt / fährt / sieht / sitzt / trägt / fährt / fährt
/ parken / sieht / vorbeigehen / sind / scheint /
ist / tragen

Buchstabensuppe

Waagrecht: Metallkonstruktion, Totenkopf, Zei-
tung, Publikum, Handy, Kreditkarte, Sturm,
Deutschlehrer, Stadtzentrum, Uhr, Pistole,
Sporttasche, Geige, Elefant, Taxi, Fahrer, Schuh,
Anglizismen, Stimme, Fluss, Haltestelle, Ver-
kehrsmittel, Kommilitone, Gewalt, Taschen-
lampe, Fenster

Senkrecht: Schauspieler, Krankenhaus, Jugend-
licher, Rucksack, Kran

Diagonal: Schwebebahn